



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CVI. Der Dompropst zu Magdeburg belehnt Ludolph und Heine von  
Alvensleben mit dem Zehent zu Bornstedt und einer Getreidehebung aus  
Klein-Ammensleben, am 1. Dezember 1422.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vnde Ludolffe von Aluenfleuen, wonhaffig zcu Kalforde, vff dy andern syten, — — getedinget haben — — Das der Thumprobst, vorgnant, Ludolffe von Aluenfleuen — — den zuehenden zcu Bornstete, als er den wante an desse zcyt gehabt vnd besessen hat, ane vnder-scheit, vnd einen wischffel roggen ierlicher rente ym dorffe zcu lutzken Amensfleuen lichen sal vnd dar vmb sal ouch Ludolff von Aluenfleuen — — dy selbin dorffere vnnnd ire inwonenden Bornstete vnnnd Ammenfleuen getruwelich nach sinen vermogen ane geferde vortedingen vnnnd vorschudtzin vor en ydirman vnde sal ouch mit fyne brudere abezchicht thun vor sich vnnnd ire erbin aller ansprache, gerechtigkeit, zcusachunge vnde forderunge, dy ire Eldern, sy vnd ire erbin zcu dem thumprobste, eirgnant, adir zcu dem Capitel zcu Magdeborg vff das — — Schenkenambacht vnde sinen zcubehorungin gehabt hedten, meynten zcu habin vnde in kunfftigen gezcysten habin mochten vnd was dy selbin von Aluenfleuen brieffe hedten vnde habin mochten, dy di uorgenante sache vnnnd Schenkamt anlangeten, dy sullen sy dem vorgnanten Ern Siffrid, Thumprobste, wedergebin — — Tufent virhundert, dar nach in dem zcweivndzweentzigstin Jare, Am Dinstage nehst vor Send katherinen tage.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive der schwarzen Linie zu Erleben befindlichen Original.

CVI. Der Dompropst zu Magdeburg befehnt Ludolph und Heine von Alvensleben mit dem Zehent zu Bornstedt und einer Getreidehebung aus Klein-Ammensleben, am 1. Dezember 1422.

Wy Syuerd van Hoym, Domprouest to Magdeburg, Bekennen — — Also hebbe wy — — — gheleghen — — Ludolffe vnnnd Heynen, brodern, van Aluenfleue vnde eren rechten Eruen den tegenden to Bornstede, Als wy — — vnnnd vnse vorfaren den wante an desse tyd ghehat vnnnd beseten hebben, vnnnd eyne wyspel roggen ierlicher rente in dem dorpe to lutteken Ammenfleue — — ghegheuen — — dusent verhundert Jar, dar na In dem twe vnde twintigsten iare, am Dinstaghe negest na sunte katherinen daghe.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive der schwarzen Linie in Erleben befindlichen Original.

CVII. Markgraf Friedrich befehnt Ludolph von Alvensleben mit den ihm von Hans Dequebe erlebigen Gütern, am 24. Februar 1423.

Wir Fridrich — — Ertzkamrer — — Bekennen — — das wir angesehen — — sulche manigfellig nutzper vnd getrewe dinste, die vns — — ludolffe von Aluenfleue, Ritter, — —